

Dickes: "Auf die Migrationsbeiräte im Land warten große Aufgaben"

Landtagsabgeordnete sieht in der Bildung den Schlüssel zur Integration

KREIS BAD KREUZNACH/ MAINZ. Der Oeffentliche Anzeiger lädt die Landtagsabgeordneten des Nahe-Wahlkreises ein, ihren Wählerinnen und Wählern regelmäßig in einem "Brief aus Mainz" Einblick in den politischen Alltag zu gewähren. Heute schreibt Bettina Dickes (CDU) aus Waldböckelheim:

"In Rheinland-Pfalz werden die neuen Migrationsbeiräte gewählt. Auf sie warten große Aufgaben. Mehr als ein Viertel der unter 20-Jährigen hat einen Migrationshintergrund. Das macht Integration zu einem Schlüsselthema. Denn diese Kinder brauchen beste Chancen im Leben - und die Gesellschaft braucht diese Kinder. Integration geht mit guter Bildung einher. Leider liegt jedoch gerade dort oft das Problem.

Besonders die türkisch- und arabischstämmigen Jungen verlassen laut einer aktuellen Statistik die Schule überdurchschnittlich oft ohne einen Abschluss. Statt schulischem Erfolg spielt hier die ‚Ehre‘ eine besonders große Rolle. Das birgt häufig ein großes Aggressionspotenzial in sich. Berichte - auch aus dem Kreis - über gewalttätige Jugendlichen lassen einen aufschrecken.

Diese Gewalt hat ihren Ursprung in der Orientierungslosigkeit der jungen Menschen zwischen zwei Kulturen und dem Gefühl, sich wenigstens auf der Straße beweisen zu müssen. Integrationspolitik muss hier ansetzen und dabei die Familien mitnehmen. Denn sie sind in besonderer Weise gefordert, gerade ihre Jungen zu unterstützen.

Vor einiger Zeit habe ich in Bad Kreuznach beim türkischen Arbeiterverein erlebt, mit welchem Engagement sich die Menschen dort um eine gute Bildung für ihre Kinder und Jugendliche bemühen. Die spezielle Hausaufgabenbetreuung, die man dort für türkische Mädchen und Jungen anbietet, hat mich beeindruckt. Die Organisatoren sind sich allerdings bewusst, dass sie bei weitem nicht alle Kinder und auch Eltern erreichen. Aber gerade diese jungen Menschen sind es dann, die Probleme haben.

Und es darf nicht sein, was der Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln, Heinz Buschkowski (SPD), vor einigen Tagen äußerte: das Eltern mit Migrationshintergrund aus bildungsfernen Schichten die Integration ihrer Kinder verhindern. Berlin ist nicht Bad Kreuznach, und ich erlebe viele engagierte Menschen bei uns. Aber auch hier müssen alle politischen und gesellschaftlichen Kräfte daran arbeiten, dass alle Kinder in unserer Gesellschaft ihren Platz finden.

Ich wünsche dem neuen Integrationsbeirat viel Erfolg bei seinen Bemühungen, gerade hier tätig zu werden und Lebenschancen für junge Menschen zu eröffnen."

Oeffentlicher Anzeiger vom Freitag, 13. November 2009, Seite 20.